

Eine Insel mit viel Bäumen...

Wir kennen sie alle aus der TV-Werbung – und deshalb ist sie auch keine unbekannte Schönheit mehr. Besonders vor und nach Sportübertragungen macht sie sich auf



unseren Bildschirmen breit. Die Rede ist von der Krombacher Insel und sie liegt nicht in der Südsee weit weg von uns, sondern vor den Toren Kölns im Bergischen Land in einer Vorsperre der Wiehltalsperre und statt Palmen grüßen einheimische Bäume.

Diese Insel peilten die Südtiroler in NRW auf ihrer diesjährigen Frühjahrswanderung an. Zuerst ging es mit dem Bus von Köln zu einem Wanderparkplatz oberhalb der

Wiehltalsperre. Von dort machte sich die Wandergruppe auf einen dreistündigen Weg dem Ufer entlang, während die übrigen gleich den Parkplatz in der Nähe der Insel ansteuerten, um dort ein paar nette Stunden zu verbringen. Selbst der Regen auf dem



ersten Drittel der Strecke konnte die Wanderer nicht aus dem Tritt bringen und schon gar nicht die gute Stimmung dämpfen. Unterwegs wurde mal kurz in die Rucksäcke geschaut und nach einem Abstecher zur Krombacher Insel wurde die historische Mühle in Nespen in Augenschein genommen. Der Mühlenwirtin brachten wir anlässlich ihres Geburtstages ein Ständchen dar und sie dankte es uns mit einer bergischen Köstlichkeit. Damit war der

Tag aber noch lange nicht zu Ende, denn nun ging es erst richtig los. Ilona und Werner hatten in ihr bescheidenes Reich eingeladen und im Garten stand alles bereit, was zu einem zünftigen Grillabend gehört. Der rote Tropfen aus der Heimat durfte natürlich nicht fehlen und nach dem Genuss einiger Gläschen wunderte sich das heimische Wild schon bald über die seltsamen Lieder, die zur Einweihung der neuen Holzhütte die Balken erzittern ließen. Voller Stolz präsentierte Werner das überreichte Schild mit der Aufschrift „Südtiroler Hütte“. Jetzt haben wir endlich einen neuen Anlaufpunkt im Oberbergischen gefunden.



(Egon Santer)